



Umweltbildungsprojekte für Grund- und Mittelschulen der Gemeinde Bozen - Schuljahr 2020/21

Liebes Lehrpersonal,

die derzeitige Situation stellt eine große Herausforderung für das gesamte Schulleben dar. Mit unseren Umweltbildungsprojekten möchten wir Sie unterstützen, indem wir unsere Projekte so flexibel wie möglich gestalten und uns an Unterrichtszeit, Gruppengröße und weitere Regelungen in Hinsicht auf die geltenden COVID Maßnahmen so gut wie möglich anpassen.

Zurzeit ist es wichtiger denn je, den SchülerInnen einen Zugang zur Natur zu ermöglichen und ihnen die Wichtigkeit einer intakten Umwelt zu vermitteln.

Wir brauchen die Natur einerseits um zu überleben (durch saubere Luft, sauberes Wasser, Produkte wie Lebensmittel, Baumaterialien, Rohstoffe für unser tägliches Leben), aber auch weil sie uns Schutz und Sicherheit bietet. Gerade für Stadtmenschen ist es zudem wichtig, einen Ausgleich in der Natur zu finden und uns ihrer Bedeutung bewusst zu werden.

Aus diesem Grund empfehlen wir Projekte im Freien (sind mit einem Baumsymbol gekennzeichnet).

- Unsere Projekte können in diesem Schuljahr auch in Kleingruppen durchgeführt werden. Eine Klasse könnte also ein Projekt zwei Mal buchen. Dies bitte bei der Anmeldung angeben (z.B. Klasse 3b, Gruppe 1 / Klasse 3b, Gruppe 2)
- Jene Projekte, die im Freien abgehalten werden, sind mit einem Baumsymbol gekennzeichnet.
- Wenn möglich, können auch weitere Projekte im Schulhof, bzw. Ausweichräumen durchgeführt werden.
- Die Umweltbildungsprojekte werden von unseren ReferentInnen unter Einhaltung der aktuellen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt. Dazu werden wir uns laufend beim Schulamt informieren.

"Nichts ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist"





Generelle Informationen

- Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos, da sie von der Gemeinde Bozen finanziert werden. Die Projekte sind den Kindergärten, Grund- und Mittelschulen der Stadt Bozen vorbehalten. In Ausnahmefällen und nach Absprache kann ein Spesenbeitrag nötig sein.
- Die Anmeldungen werden in chronologischer Reihenfolge aufgrund des Anmeldedatums und solange das Stundenkontingent für das Schuljahr 2020/21 reicht, angenommen.
- Die Anmeldungen müssen innerhalb 2. Oktober **mittels Anmeldeformular** via Mail eingehen. (Das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage: www.educazioneambientale.bz.it/de/)
- Sobald die Anmeldungen bestätigt sind, werden die Lehrpersonen von unseren Referenten kontaktiert und die Termine vereinbart (etwa gegen Mitte-Ende Oktober)
- Einige Projekte können, nach Absprache, auch in Zweitsprache durchgeführt werden:
 - a. Basic: erste – zweite Grundschule darf nur dieses Level buchen. Der Unterricht wird in der Muttersprache abgehalten und es werden die wichtigsten Vokabeln in der Zweitsprache erklärt.
 - b. Mittelstufe: ab der dritten Grundschule. Der Unterricht wird teils teils durchgeführt.
 - c. Oberstufe: nur für bilinguale Sektionen. Der Unterricht wird ausschließlich in der Zweitsprache durchgeführt.
Ab der zweiten Stufe muss eine Lehrperson der Zweitsprache anwesend sein.

Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige
Talfergasse 2, Bozen

sonja.abrate@oekoinstitut.it
elisabeth.locher@oekoinstitut.it
anna.solderer@oekoinstitut.it

Tel. 0471 057300



Natur: Eva liebt Bäume und Käfer

Bee careful – warum sind Bienen so wichtig? - **NEU**

Bienen erzeugen in harter Arbeit Honig. Aber nicht nur das - Bienen haben auch eine essentielle Bedeutung für unser Ökosystem und damit für uns. Bei einem Besuch des Bienenvolkes auf dem Dach des Rainerums in Bozen lernen die SchülerInnen wie wichtig die Biene für die Artenvielfalt und die Landwirtschaft ist. Sie werden für den Schutz der Insekten und ihres Lebensraumes, sowie für die wertvolle Arbeit der Imker sensibilisiert. Auch die Arbeit der Stadtgärtnerei bezüglich der Bienenweiden wird thematisiert. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema und einer Honigverkostung können die SchülerInnen eine Kerze aus Bienenwachs rollen. Im Anschluss erhalten sie aus nächster Nähe einen Einblick in den Bienenstock.

Zielgruppe: 1 Gs – 3 MS

Zeitraumen: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9-12 Uhr, ab Anfang April

Es ist ein Spesendeckungsbeitrag von 3-4 Euro/Kind vorgesehen.



Der Baum in der Stadt

Die SchülerInnen beobachten in drei Jahreszeiten den selben Baum (in der Nähe der Schule) und analysieren anhand von einfachen Erhebungsbögen die Unterschiede. Jedes Treffen beinhaltet eine kurze Einführung mit einfachen Spielen in der Klasse und einen Teil im Freien. Die Kinder lernen dabei einen Baum, seine Bedeutung und seinen großen Nutzen für uns Menschen kennen.

Zielgruppe: 2 – 3 Gs

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 2 UE

Welche Bedeutung haben die Bäume für das Mikroklima in der Stadt und als Lebensraum für Vögel und Insekten? Welche Bäume werden gepflanzt? Wie und warum werden diese ausgewählt?

Auf interaktive Art und Weise wird den SchülerInnen dieses Thema, anhand von Arbeitsblättern, Erzählungen und Beobachtungen nähergebracht. Gemeinsam wird eine Identitätskarte des Baumes erstellt.

Zielgruppe: 4 – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE



Der Wald

Um die Dynamiken des Waldes mit seinen Pflanzen und Tieren beobachten und kennenlernen zu können, begeben sich die SchülerInnen in den Wald. Nach einem Rundgang erleben Sie anhand von Spielen und Beobachtungen das Ökosystem Wald näher kennen.

Zielgruppe: 3 - 5 Gs

Zeitraumen: 4 UE

Der Ausflug findet auf dem Ritten oder Kohlern statt.





Die Jahreszeiten

Im Herbst und im Winter wird ein Ausflug in Bozen unternommen, um die Merkmale der Jahreszeiten kennenzulernen. Im Frühling fährt man auf den Ritten (oder Kohlern) um dies zu vertiefen. Nach einer kurzen Einführung erleben die Kinder, durch Spiele und kleine Aufgaben, wie sich Pflanzen und Tiere in den unterschiedlichen Jahreszeiten verhalten. Dadurch erkennen die SchülerInnen die Bedeutung der Natur und lernen diese respektvoll zu behandeln.

Zielgruppe: 1 – 2 Gs

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE + 4 UE



Mit den dritten Klassen kann im Herbst und Frühling ein Ausflug auf den Ritten oder Kohlern unternommen werden. Dabei werden zusätzlich die Verhaltensweisen von Tieren vertieft.

Zielgruppe: 3 Gs

Zeitraumen: 4 UE + 4 UE

Der Waldkoffer

Nicht für alle ist es möglich den Wald hautnah zu erleben. Deshalb möchte der "Waldkoffer" den Wald mit seinen Bewohnern in die Klasse bringen. Der Koffer beinhaltet didaktisches Material zu den Themen Wald Bäume und Tiere des Waldes.

Zielgruppe: 5 Gs – 2 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Bär und Wolf

Der Bär und der Wolf sind Teil unserer Kulturlandschaft. Beide kommen in vielen Geschichten, Fabeln, Legenden und Liedern vor. Wir lernen diese faszinierenden Tiere kennen um auch zu verstehen wie wir uns bei einer eventuellen Begegnung im Wald verhalten sollen.

Zielgruppe: 4 Gs – 2 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Pflanzenwelt erleben

Bei einem Ausflug lernen die SchülerInnen die verschiedenen Pflanzen kennen. Einige werden gepflückt um mit den getrockneten Pflanzen ein Kräuterbuch/Herbar zu erstellen.

Zielgruppe: 1 – 3 Ms

Zeitraumen: 4 UE + 1 UE

Der Ausflug findet auf dem Ritten oder Kohlern statt.





Biodiversität und Artenvielfalt

Natürliche Ressourcen, wie Wasser, Boden, Luft sind die Voraussetzung und Lebensgrundlage für die Artenvielfalt auf unserem Planeten. Der wachsende Konsum und damit Verbrauch dieser Ressourcen bringt die Erde jedoch an den Rand ihrer Tragfähigkeit. Wie kann jeder Einzelne einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und dem Schutz der Ökosysteme leisten? In diesem partizipativen Workshop lernen die SchülerInnen durch verschiedene Anschauungsmaterialien, Bilder und Arbeitsaufgaben die essentielle Wichtigkeit unserer Ökosysteme und Lebensräume kennen.

Zielgruppe: 1 Ms – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Mein „Taschengarten“ – **NEU GESTALTET**

Die SchülerInnen bepflanzen, nach einer partizipativen Einführung zum Thema Biodiversität und Artenvielfalt, mitgebrachte, nicht mehr brauchbare Gegenständen wie alte Töpfe, Koffer, diverse Behälter, Gummistiefel, usw. Sie verschönern und begrünen damit die Klasse/ Schule/ Umgebung. Außerdem wird, mit praktischen Beispielen aus Bozen, auf das Thema der Dachbegrünung und deren Bedeutung für das Ökosystem Stadt eingegangen.

Es können auch, nach Absprache mit den Verantwortlichen, „Green Graffitis“ (Graffitis aus Moos) gemacht werden.

Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag von 1,5 Euro/Kind für das Material benötigt.

Zielgruppe: 1 Gs – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE



Unser tägliches Wasser

Mithilfe von Bildern, Vergleichen, einfachen Experimenten und Spielen – angepasst an die Zielgruppe – erkennen die SchülerInnen, dass Wasser Leben für uns, für Tiere und Pflanzen bedeutet. Der Wasserkreislauf, die Wassernutzung und die teilweise ungerechte Verteilung weltweit werden dabei thematisiert.

Zielgruppe: 2 Gs – 1 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Erforschen der Lebewesen im Fluss

Die SchülerInnen erfahren, wie wichtig die Lebewesen für die Selbstreinigungskraft eines Flusses sind und welche von ihnen Zeiger für einen guten Gewässerzustand sind.

Zielgruppe: 4 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 – 4 UE





Welches Wetter?

Nach einer Einführung zum Thema werden anhand einfacher Experimente und Anschauungsmaterialien Wettermessungen- und Aufzeichnungen gemacht und die daraus resultierenden Rückschlüsse und Folgerungen besprochen.

Zielgruppe: 4 Gs – 1 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Mein Klima!

Klimaforschung und Klimawandel sind Begriffe, mit denen man durch die Medien ständig konfrontiert wird. Die Forscher sind sich einig, dass erhebliche Veränderungen des Klimas zu erwarten sind. Die SchülerInnen bekommen einen Einblick in folgende Themen: Unterschied Wetter-Klima, Vegetationszonen, Folgen des Klimawandels und Auswirkungen auf Lebensräume und Bevölkerungsgruppen – weltweit und in Südtirol.

Zielgruppe: 1 – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE (+ 2 UE)

Dicke Luft?

Um die Zusammenhänge bezüglich der Luftverschmutzung besser zu verstehen, werden möglichst praktische, einfache Versuche und Beobachtungen, angepasst an die Altersstufe, durchgeführt und erlebt. Auch damit grundlegende chemisch- physikalische Eigenschaften des Elementes den SchülerInnen verständlich gemacht werden und so über Ursachen und Zusammensetzung der Luftverschmutzung und evtl. persönlichem Beitrag zur Reduzierung gesprochen werden kann.

Zielgruppe: 4 Gs – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE

Der Wert des Bodens

Nach einer theoretischen Einführung in das Thema lernen die SchülerInnen anhand verschiedener Experimente und Anschauungsmaterialien die verschiedenen Bodenarten und Bodenformationen kennen und verstehen somit auch wie „Boden“ entsteht.

Zielgruppe: 3 Gs – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE

Regenwurmwerkstatt

Die Wichtigkeit der Regenwürmer kennen- und schätzen lernen durch Beobachtungen, Experimenten und Überlegungen. Ohne den Tieren Schaden zuzufügen – es sind Lebewesen. Der Regenwurmschaukasten bleibt zur Pflege und Beobachtung eine Woche lang im Klassenzimmer.

Zielgruppe: 2 Gs – 1 Ms

Zeitraumen: 2 UE + 1 UE



Stadt im Gleichgewicht

Was macht den Lebensraum Stadt attraktiv? Wie bewege ich mich in ihr? Und wie kann ich aktiv dazu beitragen, dass die Ökosysteme und das soziale Gefüge in der Stadt im Gleichgewicht bleiben?

Abfälle, Schätze der Erde!!

Gemeinsam wird überlegt wo die Ressourcen herkommen und wohin die Abfälle „verschwinden“. Die SchülerInnen erfahren, wie die Stoffkreisläufe in ihrer Gemeinde funktionieren und wie sie zu einer umweltschonenden Veränderung aktiv beitragen können. Eine interaktive Einführung ins Thema mit Bildern, Spielen und verschiedenen Wertstoffen; abgestimmt auf die jeweilige Altersgruppe.

Zielgruppe: 2 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Ökologischer Einkauf

Bewusster Einkauf – Die SchülerInnen kaufen in einem Geschäft, im Vorfeld besprochene Lebensmittel ein. Zurück in der Klasse, werden die Verpackungen abgewogen und gemeinsam analysiert. Gemeinsam wird diskutiert, wie man bei seinen täglichen Einkäufen wertvolle Rohstoffe sparen kann.

Zielgruppe: 4 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Tipp: Es wird empfohlen diese Einheit mit dem Projekt „Abfälle, Schätze der Erde“ zu kombinieren!

Die Abfalldetektive - **NEU**

Welche Abfallsorten werden in der Schule getrennt? Welcher trennbare Wertstoff findet sich noch im Restmüll, der zusätzlich getrennt bzw. recycelt werden könnte? Gibt es Getränkeautomaten, die umweltfreundlicher gestaltet werden könnten? Nach einer Einführung zum Thema werden den SchülerInnen Checklisten zur Verfügung gestellt, mit denen sie die Schule analysieren und umweltrelevante Defizite erheben können.

Zielgruppe: 4 Gs – 1 Ms

Zeitraumen: 2 UE + 2 UE

Dieses Projekt ist für Schulen gedacht, die effektiv ihr Abfalltrennungssystem verbessern möchten.

Es sollte vorher mit der Schulleitung besprochen werden. Mit 1-2 Klassen pro Schule durchführbar.

Vom „Abfall“ zu einem Kunstwerk

Nach einer kurzen Besprechung der drei goldenen Regeln einer guten Abfallwirtschaft „Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln“ verwerten die Kinder mitgebrachte Wertstoffe (Papier, Plastik, Dosen, usw.) in dem sie in einer kreativen Werkstatt schöne Dinge daraus basteln.

Zielgruppe: 1 – 3 Gs

Zeitraumen: 2 UE



Upcycling – Kreative Werkstatt

Upcycling bedeutet Wiederverwertung und Nachhaltigkeit. Statt alte Schätzchen einfach auf den Sperrmüll wandern zu lassen, schenke wir ihnen ein zweites Leben als Lieblingsstück.

Die SchülerInnen erleben einerseits, dass man nicht immer alles neu kaufen muss, andererseits wie wichtig der richtige Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen und somit mit unserer Umwelt/ unserem Lebensraum ist.

Tipp: Es wird empfohlen diese Einheit mit dem Projekt „Abfälle, Schätze der Erde“ zu kombinieren!

Zielgruppe: 4 Gs – 2 Ms

Zeitraumen: 2 UE

NEU: Filzen mit Wolle!

Kunst aus der Natur

Die Kinder entwerfen aus Naturmaterialien, die sie in ihrer nächsten Umgebung finden, kleine Kunstwerke. Die Natur beschenkt uns reich mit Dingen, die wir kreativ nutzen können, ohne die Umwelt zu belasten.

Zielgruppe: 1 – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE

Aus Urgroßmutter's Schatzkiste

Die SchülerInnen können altes Wissen über die Nutzung des Reichtums der Natur in Theorie und Praxis erlernen. Nach einer anschaulichen Einführung zu den wichtigsten lokalen Kräutern und einer Riechprobe mit verschiedenen Düften können die SchülerInnen selbst ein Kräutersalz, ein Duftkissen oder eine Knetseife herstellen.

Zielgruppe: 3 – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE

Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag für das Material benötigt.

Optional: Besichtigung Kräuterschlössl in Goldrain

Dem Energieverbrauch auf der Spur! – **NEU GESTALTET**

Die SchülerInnen lernen woher unsere Energie kommt und in welche Bereichen (wie Haushalt, Verkehr, usw.) wir am meisten Energie benötigen. Gemeinsam werden Energiesparmaßnahmen erarbeitet und besprochen. Anhand den wichtigsten Messgeräten und interessantem Anschauungsmaterial erfahren die SchülerInnen auf interaktive Art und Weise wie sie dem Treibhauseffekt entgegenwirken können.

Zielgruppe: 3 Gs – 5 Gs

Zeitraumen: 2 UE



Energie der Zukunft!

Wie wird aus Wasser Strom? Aus Erdöl Bewegung? Aus Abfall Wärme? Auf anschauliche Art und Weise werden die erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen und deren Umwandlung - nach dem Prinzip des Energieerhaltungssatzes – besprochen. Auch der menschenbedingte Treibhauseffekt & der Klimawandel mit ihren Ursachen und Auswirkungen werden thematisiert. Die SchülerInnen erfahren welche innovativen Technologien und Konzepte es zur Zeit gibt und beschäftigen sich in Kleingruppen mit dem Thema.

Zielgruppe: 1 - 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Mobilitätstagebuch

Welche Verkehrsmittel gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile? Wie sieht es mit dem Verkehrsaufkommen im eigenen Stadtviertel aus? Die SchülerInnen gehen nach einer theoretischen Einführung zum Thema auf eine vielbefahrene Straße in der Nähe und zählen mit Hilfe einer Checkliste die Verkehrsmittel. Zurück in der Klasse werden die gesammelten Informationen gemeinsam analysiert. Die SchülerInnen untersuchen eine Woche lang mit einem Mobilitätstagebuch ihr Mobilitätsverhalten in der Freizeit. Abschließend werden die Daten gemeinsam besprochen und Alternativen aufgezeigt.

Zielgruppe: 5 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE + 1 UE

Fahrradwerkstatt – **NEU**

Das Fahrrad ist mehr denn je zu einem wichtigen Verkehrsmittel geworden. Um einen besseren Bezug zum eigenen Rad zu erlangen, erlernen die SchülerInnen kleinere Reparaturen am Rad selbst durchzuführen. Sie lernen die wichtigsten Verkehrszeichen und Verhaltensregeln kennen, um sicher auf der Straße unterwegs zu sein. Diese Aktion wird im Schulhof durchgeführt. Die SchülerInnen bringen ihre eigenen Räder (und Helme) mit.

Zielgruppe: 3 Gs – 1 Ms

Zeitraumen: 2 UE





Nachhaltige Lebensstile: mehr mit weniger

Er ist für das menschliche Leben notwendig, er macht es bequem und unterhaltsam: Der Konsum von Gütern und Dienstleistungen. Sind wir uns aber bewusst, wie sich unser Lebensstil auf die Umwelt und auf andere Länder auswirkt? Die globale Wirtschaft bringt es mit sich, dass Ressourcenverbrauch und Schadstofffreisetzung meist nicht am Ort des Konsums, sondern oft sehr weit davon entfernt stattfinden. Diese Tatsache und die Komplexität der Umweltwirkungen tragen dazu bei, dass sich viele noch nicht im Klaren sind, inwieweit wir durch den Konsum UNSERE natürliche Lebensgrundlage gefährden.

Ökologischer Fußabdruck - passt dein Fuß auf diese Erde?

Ob Lebensmittel, Kleidung, Energie und Baumaterial oder schlicht die Luft zum Atmen – unser ganzes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellen kann. Aber wie viele Ressourcen und wie viel Fläche steht jedem von uns zu? Wie können/sollen wir uns verhalten, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft der „Ökologische Fußabdruck“. Die SchülerInnen rechnen, nach einer theoretischen Einführung anhand einer PowerPoint Präsentation mit Bildern und Kurzfilmen ihren eigenen Fußabdruck online auf einem Computer (oder ihrem eigenen Smartphone) aus.

Zielgruppe: 1 – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Plastikwelt! #plastic free

„Wir sind Kinder des Plastikzeitalters“ sagte Werner Boote in „Plastic Planet“ (Kinodokumentarfilm). Die SchülerInnen lernen die Geschichte und Herstellung von Plastik kennen, verstehen wo Kunststoff nützlich ist und in welchen Bereichen verschwenderisch, erfahren wie Plastikmüll unseren Ökosystemen schaden kann und erkennen somit, wie wichtig es ist Plastik zu vermeiden. Anhand einer Power Point Präsentation, Fragebogen und Gruppenarbeit wird versucht, dieses komplexe Thema den SchülerInnen näherzubringen und sie gegebenenfalls zu MultiplikatorInnen auszubilden.

Zielgruppe: 5 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Optional: Bei einem zweiten Treffen werden in Kleingruppen konkrete Aktionen ausgearbeitet. – 2UE + eigenständige Arbeit

Fair, öko, nahe?

Die SchülerInnen kaufen in einem Geschäft, im Vorfeld besprochene Lebensmittel ein. Zurück in der Klasse, werden die Produkte gemeinsam analysiert. Es wird diskutiert, wie man mit seinen täglichen Einkäufen faire Produkte mit gutem Gewissen kaufen kann, mit Öko-Produkten die Umwelt schonen und mit Produkten aus der Region das Klima und die lokalen Wirtschaftskreisläufe schützen kann.

Zielgruppe: 4 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE



Lebensmittelverschwendung

Einen bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln anregen und somit unnötige Lebensmittelverschwendung und Müllproduktion in der Schule wie auch zu Hause vermeiden. Mithilfe von interaktiven Arbeitsmaterialien, anschaulichen Beispielen und aktuellen Kurzfilmen erkennen die SchülerInnen die Wichtigkeit des Themas, übernehmen Bewusstsein und Verantwortung für ihre Nahrung und können dieses Wissen auch ihrem Umfeld (Familie, Freunde) weitergeben.

Zielgruppe: 1 – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

“Man ist was man isst...”

Falsche Ernährung gibt dem Körper keine Energie, da wichtige Vitalstoffe fehlen. Über das Essen sind Menschen, sinnlich und sozial, zutiefst mit der Umwelt verbunden.

Im Vorfeld vereinbarte und ausgewählte Lebensmittel werden geprüft und analysiert: wie lese ich die Etiketten der Lebensmittel? Wie erkenne ich bestimmte Inhalts- und Zusatzstoffe? Was bedeuten die verschiedenen Siegel?

Zielgruppe: 1 – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Schule am Bauernhof

Je nach Ausrichtung des Hofes backen die Kinder Brot, ernten Kartoffeln oder helfen beim Butter schlagen um nur einige Beispiele zu nennen. Auf diese Weise lernen die SchülerInnen die bäuerliche Arbeitswelt kennen, erleben und begreifen den Wert von Lebensmitteln. Kinder können beim Bauernhofbesuch hofeigene Produkte verkosten. Sie können Tiere auf dem Bauernhof erleben und dadurch viel über deren Verhalten erfahren. Was wir als wertvoll wahrnehmen, wird zum Wert. Werte wie ein respektvoller Umgang mit den Tieren, ein geduldiges Warten bis das Brot gebacken ist oder ein dankbares Kosten der frischen Milch.

Zielgruppe: 1 – 5 Gs

Zeitraumen: 3 Stunden (ohne Anreise)

In Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation. Es ist ein Spesendeckungsbeitrag von 4 Euro/Kind vorgesehen. Detailliertere Informationen auf Anfrage.





Der didaktische Garten...

In der Schulzone wird ein Kräuter- und/oder Gemüsegarten angelegt. Dazu können auch große Kisten, die als Hochbeete fungieren, genutzt werden; es wird also nicht unbedingt eine Wiese benötigt. Die SchülerInnen führen alle notwendigen Arbeiten (umgraben, säen, jäten, gießen, ...) selber durch und lernen dabei auch die grundlegenden Prinzipien des ökologischen Landbaus kennen. Zudem kann auch ein Kompost angelegt werden.

Der Garten soll auch im Sommer und im darauffolgenden Schuljahr weiterhin gepflegt und genutzt werden.

Zielgruppe: 1 Gs – 3 Ms

Zeitraumen: nach Absprache (circa 4 – 10 UE)

Für dieses Projekt gibt es ein Kontingent und es wird ein Spesendeckungsbeitrag für das Material benötigt.

Optional: *Besuch eines ökologischen Betriebes.*



WasserTshirt, WasserFleisch, WasserSchokolade!

Wie viel Wasser versteckt sich in meinem Essen und in meinem Kleiderschrank?

Als „virtuelles Wasser“ gilt die gesamte Menge an Wasser, die zur Herstellung eines Produktes, Lebensmittels oder für eine Dienstleistung verbraucht wird.

(Beispiel: 1 T-Shirt = circa 2.700 lt. Wasser)

Anhand verschiedener Arbeitsblätter, Vergleiche und Diskussionsinputs werden die globalen Verflechtungen bei der Produktion und die damit verbundenen ökologischen Risiken verdeutlicht. Deutlich wird dabei auch die Problematik, wenn die Erzeugerländer dieser Produkte, die bei der Produktion viel Wasser benötigen, in Regionen liegen, die mit Trockenheit und Dürre zu kämpfen haben.

Zielgruppe: 1 Ms – 3 Ms

Zeitraumen: 2 UE

Optional: *Batik T-Shirts oder Taschen selber machen! Für dieses Projekt wird ein Spesendeckungsbeitrag für das Material benötigt. – 2 UE*